



Rendsburg, 29. April 2015

Pressemitteilung

Bauernverband Schleswig-Holstein entsetzt über Morddrohung gegen Landwirtssohn

Entsetzen und Empörung hat eine anonyme Morddrohung gegen einen Landwirtssohn beim Bauernverband Schleswig-Holstein ausgelöst.

**„Warnung. Wenn Sie Ihre Pläne durchsetzen
wird Ihr Sohn die Fertigstellung nicht mehr erleben“.**

Mit diesen Worten bedroht ein anonymes Schreiben Landwirt Jörn Elbers aus Hoisdorf. „Die Kinder mit dem Tode zu bedrohen ist eine Brutalität, die sprachlos macht“, erklärte der Generalsekretär des Bauernverbandes, Stephan Gersteuer in Rendsburg.

Elbers will einen Schweinestall bauen, um sich für die Zukunft zu rüsten. Es geht um 1.460 Mastplätze. Als die Pläne bekannt wurden, bildete sich eine Bürgerinitiative, die seither durch unsachliches und unfaires Agieren und persönliche Anfeindungen auffällt. Bewusst bringt man Dinge in einem scheinbar tödlich bedrohenden Zusammenhang.

„Die Bürgerinitiative muss sich fragen lassen, ob sie nicht durch ihr Verhalten solchen Äußerungen Vorschub leistet“, so Gersteuer. „Wohlgemerkt: Herr Elbers bemüht sich auf der Grundlage des geltenden Rechts um eine Stallbau-Genehmigung.“

Mit der anonymen Drohung wurde nun eine Linie überschritten, an der Toleranz keinen Platz mehr hat. Die Bauern Schleswig-Holsteins fordern die Hoisdorfer Bürgerinitiative auf,

- sich umgehend, deutlich und ultimativ von dieser Morddrohung zu distanzieren,
- sich schützend vor die Familie des Landwirtes zu stellen,
- nunmehr das geltende Recht und sorgfältig geprüfte Fakten zur Grundlage der Diskussion zu machen,
- jegliches Schüren von unbegründeter Angst in Zukunft zu unterlassen.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0 43 31/12 77-21 • Fax 0 43 31/2 61 05 • Mobil 01 71/ 9 72 73 32

k.dahmke@bvsh.net